

Anlage 6 (JA 2013, ZN 33, 34)

Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“

Landkreis Trier-Saarburg ▪ Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße

Trier, den 28.03.2017

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 27.04.2017 Sachstand zum Integrativen Schulprojekt Schweich

Der Rechnungsprüfungsausschuss wurde zuletzt in der Sitzung am 17.11.2015 zum „Integrativen Schulprojekt Schweich“ informiert. Unter anderem wurde mitgeteilt, dass eigens für den Grunderwerb, die Planung und den Bau einer Grund- und Förderschule sowie für den späteren gemeinschaftlichen Betrieb dieser Schulen zum 01.01.2015 der Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“, bestehend aus den Verbandsmitgliedern Landkreis Trier-Saarburg und Verbandsgemeinde Schweich, errichtet wurde.

Nach zweijährigem Bestehen des Zweckverbandes, fand am 02.02.2017 ein erster, turnusgemäßer Wechsel des Vorstandsvorstehers statt, so dass ab diesem Zeitpunkt Herr Landrat Günther Scharz Vorstandsvorsteher und die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Schweich, Frau Christiane Horsch, stellvertretende Vorstandsvorsteherin ist.

Bereits zum 01.11.2016 wurde der Mitarbeiter der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Herr Maximilian Junkes, neuer Geschäftsführer des Zweckverbandes, da der bisherige Geschäftsführer, Herr Jürgen Haubrich, in den Ruhestand getreten ist. Die technische Projektsteuerung liegt unverändert in den Händen von Frau Ulrike Stein, die ebenfalls Mitarbeiterin der Kreisverwaltung Trier-Saarburg ist.

Ferner wurde der Verbandsversammlung des Zweckverbandes am 07.07.2016 die Vorentwurfsplanung einschließlich der Kostenschätzung vorgelegt. Die Kostenschätzung der Baukosten belief sich für das Gesamtprojekt auf 39,2 Mio. €.

In der Sitzung der Verbandsversammlung am 23.03.2017 wurde die Entwurfsplanung einschließlich der Kostenberechnung vorgestellt. Die Baukosten erhöhten sich gegenüber der Kostenschätzung um rund 150.000 € auf 39,35 Mio. €. Ein erheblicher Kostenfaktor ist dabei die erforderliche Baugrundverbesserung, die rund 1 Mio. € Mehrkosten verursacht. Im Rahmen der Entwurfsplanung wurden außerdem wesentliche Aspekte des Hochbaus einschließlich der Haustechnik festgelegt. Hierzu gehört u.a. die Realisierung des Energiekonzeptes „Eisspeicher“. Weiter hat sich der Zweckverband für den Bau einer Dreifeldhalle (45x27m) entschieden.

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird durch Umlagen der Verbandsmitglieder (Landkreis Trier-Saarburg und Verbandsgemeinde Schweich) gedeckt, wobei die anteiligen Kosten für den Grunderwerb nach § 82 Schulgesetz von der Stadt Schweich (Grundschule) bzw. vom Landkreis Trier-Saarburg (Förderschule) zu tragen sind.

Die Baukosten sowie die Kosten der inneren Erschließung des Schulgeländes werden vom Landkreis Trier-Saarburg und der Verbandsgemeinde Schweich getragen. Bezüglich dieser Kosten wird derzeit ein Kostenschlüssel zur Aufteilung der Gesamtkosten auf die Verbandsgemeinde Schweich (Grundschule) und den Landkreis Trier-Saarburg (Förderschule) erarbeitet. Nach den bisherigen Gesprächen ist absehbar, dass der Kostenanteil der Förderschule höher sein wird, als der Kostenanteil für die Grundschule. Ein endgültiger Kostenschlüssel wird nach Abschluss der Gespräche zur Entscheidung der Verbandsversammlung vorlegt.

An der Finanzierung der anteiligen Baukosten der Förderschule (einschl. der anteiligen Kosten für Maßnahmen der inneren Erschließung des Schulgeländes) beteiligen sich verschiedene Gebietskörperschaften als Kostenträger der Treverer-Schule. Hierzu wird derzeit eine Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Trier-Saarburg als Schulträger und den sonstigen Kostenträgern Stadt Trier, Landkreis Bernkastel-Wittlich und dem Eifelkreis Bitburg-Prüm erarbeitet. Eine Kostenbeteiligung des Vulkaneifelkreises und Luxemburgs wird derzeit noch geprüft. Die Aufteilung der Kosten soll entsprechend der Schülerzahl der jeweiligen Gebietskörperschaft erfolgen. Dies gilt sowohl für die jährliche Abrechnung der ungedeckten laufenden Kosten, sowie für die investiven Kosten. Zur Finanzierung der investiven Kosten sollen die Kostenträger am jährlichen Schuldendienst (Zins und Tilgung) des Landkreises beteiligt werden.

Die Treverer-Schule Trier wird derzeit (Stand: Schuljahresbeginn 2016/2017) von Kindern folgender Gebietskörperschaften besucht:

Landkreis Trier-Saarburg	49
Stadt Trier	27
Landkreis Bernkastel-Wittlich	17
Eifelkreis Bitburg-Prüm	6
Vulkaneifelkreis	2
<u>Luxemburg</u>	<u>1</u>
Gesamt	102

Nicht zuletzt werden zur Finanzierung der Baukosten Fördermittel beim Land Rheinland-Pfalz beantragt. Die zu erwartende Höhe der Schulbauförderung des Landes Rheinland-Pfalz kann derzeit noch nicht exakt benannt werden. Die Unterlagen für den Förderantrag werden aktuell abschließend zusammengestellt.

Der weitere Zeitplan des Projektes sieht einen Großteil der Erschließungsmaßnahmen in 2017 vor. Dies betrifft insbesondere die Herstellung der Erschließungsstraße, die Verlegung notwendiger Ver- und Entsorgungsleitungen, den Bau von Anlagen zur Oberflächenentwässerung sowie die Errichtung eines Lärmschutzwalls zur K 39.

Darüber hinaus werden in 2017 die schulbautechnische Prüfung sowie die Baugenehmigungsphase stattfinden, nach deren Abschluss mit den erforderlichen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für Hochbau und Haustechnik begonnen werden kann. Mit einem Baubeginn ist daher nicht vor 2018 zu rechnen. Die Fertigstellung ist nach derzeitiger Planung für Ende 2020 vorgesehen, so dass die Schulgebäude frühestens ab Anfang 2021 in die Nutzung gehen könnten.